



Postulat

15. Januar 2025

von Martin Busekros (GRÜNE)
und Luca Maggi (GRÜNE)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die kommunalen Parkhäuser schrittweise für städtische Infrastruktur oder bei geeigneter Lage und Bauweise für Wohnraum umgenutzt werden können.

Begründung:

Durch die Kommunalisierung der Parking Zürich AG per 1. Januar 2026 gelangen 14 Parkieranlagen zurück in den vollständigen Besitz der Stadt Zürich. Damit ist die Stadt Zürich per 2026 für den Unterhalt und Betrieb dieser Parkhäuser verantwortlich. Zahlreiche dieser Parkieranlagen liegen an bester Lage mitten im Stadtzentrum, wo bereits heute eine enorme Platzknappheit für verschiedene städtische Nutzungsinteressen herrscht. Deshalb soll der Stadtrat prüfen, wie diese Grundstücke und Infrastruktur künftig einer zukunftsfähigeren und auf die heutigen Bedürfnisse der Stadtbevölkerung ausgerichtete Nutzungen zugeführt werden können. Dabei sollen auch komplette Umnutzungen inkl. der allenfalls benötigten Umbauarbeiten in Betracht gezogen werden.

Beispielsweise könnte das Parkhaus «Hauptbahnhof», welches nahe an der Sihl an bester Flusslage liegt, in eine Wohnsiedlung oder das Parkhaus «Hohe Promenade» für den geplanten Durchgang vom Bahnhof Stadelhofen in Richtung Heimplatz umgenutzt werden. Tiefgaragen können z.B. als Energiezentralen für das Fernwärmenetz dienen.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2024/498